

Zeitschrift: Die Sammlung : Geschenke, Erwerbungen, Konservierungen / Schweizerische Nationalmuseen = Les collections : dons, acquisitions, conservations / Musées Nationaux Suisses = Le collezioni : donazioni, acquisizioni, conservazioni / Musei Nazionali Svizzeri

Herausgeber: Schweizerisches Landesmuseum

Band: - (2004-2005)

Artikel: Ein Kleid erzählt von der Landesausstellung

Autor: Pallmert, Sigrid

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-381957>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 11.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

EIN KLEID ERZÄHLT VON DER LANDESAUSSTELLUNG

Um ein für die kulturgeschichtliche Sammlung des Landesmuseums hochbedeutsames Objekt handelt es sich bei einem Kleid aus dem Jahre 1939. Die ehemalige Trägerin bietet ein sehr gutes Beispiel dafür, wie Zeitzeuginnen und -zeugen im Sinne der «oral history» Erlebtes vermitteln können. Die höchst vitale Donatorin des Kleides gehörte zu jenen 12 jungen Frauen, welche aus 400 Bewerberinnen – allesamt keine professionellen Mannequins – ausgesucht worden waren, und zwar für den folgenden Anlass: An der Schweizerischen Landesaussstellung 1939 in Zürich sollten diese Frauen im Rahmen der täglichen Modeschauen, welche jeweils nachmittags in Ergänzung zum Ausstellungsbereich «Modetheater» stattfanden, Kleider vorführen. Die Bewerberinnen wurden zu einem Casting ins Zürcher Zunfthaus zur Meisen eingeladen. Die schliesslich ausgewählten jungen Frauen wohnten während der Dauer der Landi gemeinsam in einer Villa in der Enge. Sie wurden im Hinblick auf ihre Auftritte geschult und durften am Ende der Ausstellung zwei der vorgeführten Kleider behalten. Das nun ins Museum gelangte Kostüm mit Bolero [2] ist von der Donatorin als materialisierte Erinnerung an eine aufregende Zeit sorgsam aufbewahrt worden und befindet sich dementsprechend in einem hervorragenden Zustand. Bei der bedruckten Baumwolle handelt es sich um ein Gewebe der Firma Heberlein in Wattwil; hergestellt wurde das Kleid in einem Haute-Couture-Atelier in Zürich.

Landes- und Weltausstellungen sind Orte der Darstellung schweizerischer Errungenschaften und innovativer Leistungen. Dazu gehören natürlich auch die Schweizer Textilien. An der Landi 39 und der Expo 64 in Lausanne waren diese ebenso ein Thema wie an der Weltausstellung in Aichi/Japan im Jahre 2005. Es geht bei diesen Präsentationen immer sowohl um Innovation als auch um Tradition, die in ihrer Kombination zu kreativen Neuschöpfungen führen können. In diesem Sinn haben die Schweizer Modedesignerin Lela Scherrer und der Textilgestalter und Modedesigner Christoph Hefti die Uniformen des Personals im Schweizer Pavillon an der «World Expo» 2005 in Aichi entworfen: Die in der Glarner Stoffdruckerei Mitlödi exklusiv für diese Uniformen hergestellten Gewebe bedruckten sie unter Wiederverwendung alter Drucksiebe aus den Archiven traditionsreicher Schweizer Textilfabriken. Über die Outfits von Aichi soll in der Ausgabe «Die Sammlung 2006/2007» ausführlich berichtet werden.

2| Kleid mit Bolero, 1939. Bedruckte
Baumwolle der Firma Heberlein,
Wattwil. LM 95576.

2|



